



DAS PORTRÄT

Sicher ist Ihnen aufgefallen, dass die Qualität unserer Zeitschrift „Der antike Sudan. Mitteilungen der Sudanarchäologischen Gesellschaft“ in den letzten Jahren in Layout, Bildverarbeitung und Druck bedeutend zugenommen hat. So etwas verändert sich nicht „von selbst“, sondern wir verdanken diese Ideen und die professionelle Umsetzung einem unserer engagierten Mitglieder, Frank Joachim. Nachdem er das vorliegende Heft nicht als Layouter betreuen konnte, weil er eine Anstellung an der Universität zu Köln hat, möchte ich die Gelegenheit nutzen, ihm mit diesem Porträt danke zu sagen.

Frank stammt aus Mecklenburg und erlernte zunächst einen handwerklichen Brotberuf. 1988 begann er das Studium an der Humboldt-Universität zu Berlin mit den Fächern Ägyptologie, Sudanarchäologie und Ur- und Frühgeschichte. 1994 konnte er nach Musawwarat es Sufra reisen, wo er aktiv beim Aufbau und der Renovierung des Grabungshauses beteiligt war. Eigentliches Ziel der Reise war aber die Besichtigung der von Fritz Hintze in den 60er Jahren gefundenen sogenannten „Noba-Gräber“, acht Gräber, die von Hintze als Nordfriedhof (I F) bezeichnet wurden. Sie beherbergten die einzigen in den 60er Jahren freigelegten Bestattungen. Den Nordfriedhof bearbeitete Frank Joachim als Magisterarbeit, mit der er 1994 sein Studium abschloss.¹

In den folgenden Jahren arbeitete Frank auf verschiedenen Grabungen in Ägypten (Bubastis) und in Deutschland (Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt), wobei besonders seine äußerst genaue Arbeitsweise geschätzt wurde.

Die wirtschaftlichen Veränderungen Ende der 90er Jahre und der Aufwärtstrend der Dotcom-Firmen brachten es mit sich, dass Frank sich zu einer

Ausbildung zum Multimedia-Producer entschloss. Nach dieser Ausbildung bei der Fa. Galwelat Cimdata GmbH, Berlin, absolvierte er ein Praktikum an der in diesem Bereich renommierten Firma Pixelpark. Doch dann gelang es ihm, durch eine Arbeitsamtförderung für ein Jahr von der SAG angestellt zu werden: der einzige hauptamtliche Mitarbeiter, den die SAG je hatte. In diesem Jahr entwickelte Frank das neue Layout unserer Zeitschrift und besuchte mehrere Druckereien, um die beste Qualität zum geringsten

Preis für uns zu sichern. Außerdem gestaltete er die Webseite der SAG neu – wer sie noch nicht gesehen hat, sollte das unter www.sag-online.de tun!

Leider gab es keine Möglichkeit, den Vertrag von Frank Joachim zu verlängern oder eine andere Art der Förderung für ihn zu erlangen.

So machte er sich als Layouter und Webdesigner selbständig und versuchte, in der schwierigen Zeit nach der Jahrtausendwende auf einem hart umkämpften Markt Fuß zu fassen. Er gestaltet Webseiten für Unternehmen und Privatpersonen sowie Präsentations-CDs

in verschiedensten Bereichen. Außerdem layoutet er wissenschaftliche Bücher und Reihen, wobei ihm hier seine Kenntnis der alten Sprachen und ihrer Schriftzeichen (Hieroglyphen, Griechisch, Koptisch etc.) zu gute kommen, um die oft spezifischen Anforderungen bei archäologischen Veröffentlichungen zu erfüllen.

Unsere Zeitschrift wird weiterhin von Frank gestaltet, für den es zwar nun ein Auftrag ist, der sich aber über das vereinbarte Honorar hinaus um Bildbearbeitung und die Kommunikation mit der Druckerei bemüht. Seinem Engagement verdankt „Der antike Sudan“ das heutige Erscheinungsbild und die angenehme Sicherheit, dass die Redaktion motiviert und professionell weiterarbeitet.



1 Joachim, F., Der Nordfriedhof (I F) von Musawwarat es Sufra – Gräber der „Noba“? Unpublizierte Magisterarbeit, Humboldt-Universität zu Berlin, 1994. Ders., Zum „Noba-Problem“, in: in: C.-B. Arnst, I. Hafemann,

A. Lohwasser (Hg.), Begegnungen. Antike Kulturen im Niltal. Festgabe für Erika Endesfelder, Karl-Heinz Priebe, Walter Friedrich Reineke und Steffen Wenig. Leipzig 2001, 221–231.

Die SAG und insbesondere die Zeitschrift der Gesellschaft verdankt Frank, der sich engagiert und beharrlich vor allem für die öffentlichkeitswirksame Präsen-

tation einsetzte, sehr viel, und wir hoffen, dass er uns auch weiterhin unterstützt!

Angelika Lohwasser



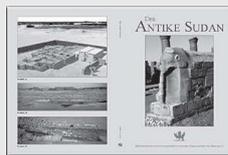
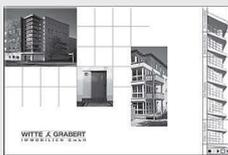
Frank Joachim in Musawwarat es Sufra

Frank Joachim, M.A.

Multimedia Producer & Ägyptologe | Archäologe



multimedia • layout • webdesign



- Konzeption & Realisation von Multimedia-Projekten (CD-ROM)
- Professioneller Satz & Layout von Büchern und Zeitschriften
- Konzeption, Gestaltung und Pflege von Internetauftritten

Mobil: 0160 - 92 52 84 72

E-Mail: joachim@o-rangen.de